

1626

B

BITTSCHREIBEN VON AMMANN, STATTHALTER UND RAT VON STADT UND AMT
ZUG, FRANZ ZURLAUBEN IN DEN MALTESERORDEN AUFZU-
NEHMEN

Ammann, Statthalter und Rat tun kund, dass Franz Zurlauben, Sohn von Alt Ammann Konrad III. Zurlauben, St. Michaelsritter und Hauptmann über ein Fähnchen des Garderegimentes - in welchem auch Franz als Leutnant diene - vorhabe, in den Johanniter- oder Malteserorden einzutreten. Sie bitten daher den Grossmeister von Malta, [Frä Antoine de Paule], und den Fürsten von Heitersheim, [Johann Friedrich Hund von Saulheim], [den Grossprior] der deutschen Zunge, förmlich, genannten Franz in den Orden aufzunehmen. Dabei bestätigen sie, dass Franz ehelich geboren sei und von redlichen Eltern abstamme, deren Vorfahren in verschiedenen Aemtern der Heimat gedient, aber auch in den Fremden Diensten in Frankreich sich ritterlich benommen und nie ein unehrbares Handwerk ausgeübt hätten.

Auch erinnern sie an die [von den kath. Orten] mit dem Malteserorden abgeschlossenen Konventionen, die erst kürzlich vom jetzigen Grossmeister bestätigt worden seien.

Kopie von Konrad III. Zurlauben
AH 26, 53-54 - Blatt 54^F leer

1626

BITTSCHREIBEN VON AMMANN, STATTHALTER UND RAT VON STADT UND AMT
ZUG, FRANZ ZURLAUBEN IN DEN MALTESERORDEN AUFZU-
NEHMEN

s. AH 26/19

"der unzeitige Todt [von Franz Zurlauben] hatt dises Vorhaben verhindert."

Kopie, Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben - AH 26, 55-56